

QUOI DE NEUF?

Französisch am Luisen-Gymnasium

Gleich zu Beginn des Schuljahres haben wir uns über zwei neue Gesichter gefreut



Salut !

Je m'appelle Elie et je suis le nouvel assistant de langue ici au LuisenGymnasium. J'aide les professeurs et les élèves à mieux comprendre la France et le monde francophone. Je viens de Metz, une ville mignonne en Lorraine, et j'ai deux nationalités : je suis Français et Luxembourgeois. J'aime bien lire, aller au cinéma et cuisiner (mon plat préféré, c'est la pizza à l'ananas !) J'ai fait des études de littérature et d'allemand, donc pas de soucis s'il faut me poser une question en allemand !



Bonjour cher Luisen-Gymnasium,

Je m'appelle Tina Hojati et je suis actuellement stagiaire en anglais et en français dans votre lycée. J'ai terminé mes études de professorat à l'université de Wuppertal en septembre.

Je suis une grande passionnée des langues et j'aime découvrir de nouveaux horizons. J'apprécie particulièrement l'échange ainsi que l'exploration de différentes cultures et de divers pays. Je me réjouis de travailler avec vous et d'accompagner les élèves dans leur apprentissage

Le Tour de Düsseldorf

Eine Stadtführung auf Französisch

An einem sonnigen Herbstnachmittag führten Schüler aus dem ABIBAC-Zweig (Julia Moussa, Lili Woelkers, Destina Devrim Danaci, Can Leon Tasangil) die Delegation der CertiLingua Organisation durch Düsseldorf.

Vom Düsseldorfer Hauptbahnhof bis zum Schlossturm konnten die Teilnehmenden die

wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt entdecken und spannende Eindrücke sammeln.

Der Düsseldorfer Hauptbahnhof ist ein Ort mit äußerst weitreichender Geschichte, die auch für äußerste Faszination und Neugier bei unserer Gruppe sorgte. Angefangen vom Konrad Adenauer Platz, bis hin zur andern Seite des Bahnhofs, dem Bertha von Suttner Platz.



Als nächstes führten wir unsere künstlerische Reise fort. Und zwar ging es nun für die Gruppe weiter mit dem großen Düsseldorfer Schauspielhaus, welches mit seiner atemberaubenden und einzigartig modernen Architektur besonders viel Aufsehen erregt.

Auch die Literatur lässt sich bei uns in Düsseldorf natürlich nicht ausschließen. Als vorletzte Station folgte für unsere Gruppe nämlich die Altstadt, perfekt zur Erforschung der traditionellen Deutschen Kultur.

Als letzte Station erwartete die Delegation die Rheinpromenade - einer der beliebtesten Treffpunkte der Stadt. Direkt am Ufer entlang bot der Weg einen weiten Blick auf den Fluss,



das gegenüberliegende Oberkassel und das lebendige Treiben der Altstadt. Die Rheinpromenade stellte den idealen Abschluss dar: ein Ort, an dem Natur, Stadtleben und historische Kulisse harmonisch miteinander verschmelzen.

Die Stadtführung auf Französisch war für uns eine spannende und bereichernde Erfahrung. Obwohl wir diese Sprache sehr oft in unserem Alltag benutzen, war es etwas Neues, unsere Heimatstadt auf Französisch zu präsentieren.

Fotos und Text von Destina Devrim Danaci und Can Leon Tasangil

